



Niederschrift

16-028. Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales

am Mittwoch, 08.09.2010, 17:05 Uhr bis 19:10 Uhr,
im Sitzungssaal "Bergstraße" (Raum 3019) des Landratsamtes (Neubau) in Heppenheim,
Graben 15

Tagesordnung

- | | |
|-----------|---|
| Punkt 1 | Kreissenioresenbeirat |
| Punkt 1.1 | Kreissenioresenbeirat; hier: Jahresbericht 2009/2010
Vorlage: 16-1876 |
| Punkt 1.2 | Kreissenioresenbeirat; hier: Satzungsänderung
Vorlage: 16-1878 |
| Punkt 2 | Aufgaben und Leistungsentwicklungen des Jugendamtes

Teil 1: Zweiter Sachstandsbericht
Umsteuerungsprojekt "Familien stärken - Zukunft
schaffen"
Vorlage: 16-1901

Teil 2: Personalausstattung
Vorlage: 16-1902 |
| Punkt 3 | Volkshochschulen im Kreis Bergstraße
Vorlage: 16-1839 |
| Punkt 4 | Zweiter Finanz- und Controllingbericht 2010
Vorlage: 16-1885 |
| Punkt 5 | Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2011
- Produkte, Ziele und Kennzahlen (Teilhaushalte 2 und 3) |
| Punkt 6 | Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen |
| Punkt 6.1 | Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen;
hier: Partnerschaften des Kreises |
| Punkt 6.2 | Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen;
hier: Schülerzahlen der 1. und 5. Klassen an den Schulen im
Kreis |

Anwesende:

Ausschussvorsitzender:

Reinhardt, Randoald CDU

Ausschussmitglieder:

Frank, Lucia CDU (bis TOP 3)
Gärtner, Karin CDU (bis TOP 3)
Kunkel, Peter CDU
Rieger, Heinz CDU
Baaß, Matthias SPD
Buschmann, Irma SPD in Vertretung für Willi Thomas
Schocke, Heinz-Jürgen SPD
Schröder, Willy SPD
Apfel, Franz GRÜNE
Scholz, Monika FWG

Fraktionsvertreter mit beratender Stimme (§ 62 Abs. 4 HGO i.V. mit § 33 HKO):

Bitsch, Peter REP
Appelt, Michael DIE LINKE

Fraktionsvorsitzende:

Schneider, Gottfried CDU
Dr. Greif, Martin FWG

Kreisausschuss:

Metz, Thomas CDU Erster Kreisbeigeordneter

Kreissenorenbeirat:

Müller-Kotthaus, Helga Vorsitzende (zu TOP 1)
Kübel, Mary Anne stellvertretende Vorsitzende (zu TOP 1)

Verwaltung:

Schneider-Jaksch, Ute Jugendamt (bis TOP 5)
Frischmuth, Anke Jugendamt (bis TOP 5)
Hoch, Iris Kreisvolkshochschule
Heiligenthal, Ernst Kreisvolkshochschule
Michel, Christina Controlling
Medert, Martin Finanz- und Rechnungswesen

Schriftführerin:

Schüßler, Helene Kreistagsbüro und Büro des Kreisausschusses

Ausschussvorsitzender Reinhardt eröffnete um 17:05 Uhr die 16-028. Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales, begrüßte die Erschienenen und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Wegen anderweitiger Termine entschuldigt fehlten Landrat Wilkes und Kreisbeigeordneter Golzer.

In § 4 Abs. 1 wird als Satz 3 angefügt:

'Die gewählten Mitglieder und Stellvertreter des Kreis-Senioren-Beirats amtieren nach Ablauf ihrer Wahlzeit so lange weiter, bis ihre Nachfolger berufen worden sind.'

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Punkt 2: Aufgaben und Leistungsentwicklungen des Jugendamtes

**Teil 1: Zweiter Sachstandsbericht
Umsteuerungsprojekt "Familien stärken - Zukunft schaffen"
Vorlage: 16-1901**

**Teil 2: Personalausstattung
Vorlage: 16-1902**

Visualisiert durch eine PowerPoint-Präsentation (als Anlage der Niederschrift beigelegt) gab Frau Schneider-Jaksch ausführliche Erläuterungen zum zweiten Sachstandsbericht über das Umsteuerungsprojekt und stellte die stetigen Aufgaben- und Leistungszuwächse bei der Kinder- und Jugendhilfe dar, die zunehmend personelle Ressourcen erforderten. Sie wies auf die Ergebnisse renommierter Studien hin, die zeigten, dass unzureichende Personalausstattung zu steigenden Transferaufwendungen für die Kinder- und Jugendhilfe führten (3. Landesbericht 2010 in Rheinland-Pfalz zur Inanspruchnahme erzieherischer Hilfen, Seite 400; Steinbeis Transfer-Zentrum Kommunales Management, Heidelberg, Dr. Gerhard Pfreundschuh und Dr. Siegfried Haller in Fachartikel "Politische Steuerung - eine zentrale Aufgabe der Verwaltungsspitze in Kommunen", veröffentlicht im Nachrichtendienst des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V., Mai 2009, Seite 179).

Von der Vorlage 16-1901 mit dem zweiten Sachstandsbericht über das Umsteuerungsprojekt "Familien stärken - Zukunft schaffen" hat der Ausschuss für Schule und Soziales Kenntnis genommen.

Bei der Beratung über die Vorlage 16-1902 betreffend Schaffung von durch das Jugendamt zur Refinanzierung vorgesehenen vier neuen Stellen im Stellenplan 2011 wurden im Ausschuss insbesondere folgende Aspekte angesprochen:

- Bedarf und Realisierbarkeit der Stellen in Anbetracht der finanziellen Situation des Kreises und der restriktiven Genehmigungspraxis der Aufsichtsbehörde
- Zeitpunkt der Beschlussfassung über die Schaffung neuer Stellen (jetzt im Vorfeld oder erst im Rahmen der Stellenplanberatungen zum Haushalt 2011)
- Plausibilität der Begründung und Refinanzierung der neuen Stellen

- notwendige Unterstützung und Signalwirkung für die Fortsetzung der erfolgreichen Arbeit des Jugendamtes durch Zustimmung der Gremien zur Stellenausweitung

Wie der Ausschuss sah Fraktionsvorsitzender Schneider das Jugendamt mit seiner Arbeit und dem Umsteuerungskonzept auf dem richtigen Weg.

Für die nachfolgenden Beratungen im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und im Kreistag wünschte er weitere Informationen zur Notwendigkeit der vier neuen Stellen im Jugendamt, wie die altersmäßige Zusammensetzung der Mitarbeiterschaft und die mittelfristige Entwicklung der Zahl der Kinder und Jugendlichen im Kreis Bergstraße.

Der Ausschuss für Schule und Soziales fasste folgenden

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Soziales empfiehlt dem Kreistag, folgenden Beschluss zu fassen:

"Der Kreistag beschließt, ab 2011 die (neu) beantragten und durch das Jugendamt zur Refinanzierung vorgesehenen 4 Stellen im Stellenplan 2011 einzurichten. Der Beschluss ergeht vorbehaltlich der Genehmigung des Regierungspräsidiums Darmstadt. Falls für die Stellenbesetzung keine internen Bewerber gefunden werden können, ist eine externe Ausschreibung der Stellen möglich."

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei einer Stimmenthaltung.

Punkt 3:

Volkshochschulen im Kreis Bergstraße Vorlage: 16-1839

Abgeordneter Baaß beantragte getrennte Abstimmung über die Ziffern 1 bis 3 des Beschlussvorschlags und kritisierte Aussagen in der Vorlage 16-1839 als falsch. Die Kündigung der Vereinbarungen des Kreises mit den drei Städten sei für ihn nicht verständlich, da die Städte durch die Unterhaltung der KVHS-Zweigstellen dem Kreis seit Jahren Aufwendungen erspart hätten. Auch wären eine andere Vorgehensweise des Kreises und die Gespräche mit den Städten in anderer Form besser gewesen.

Das vorgeschlagene Wiederinkraftsetzen der Vereinbarungen mit den Städten bedauerte Abgeordneter Apfel. Die Kreisgremien hätten seinerzeit durch deren Kündigung Einsparungen erzielen wollen, die so jetzt nicht erreichbar seien.

Fraktionsvorsitzender Dr. Greif sah es als positiv, dass nun die Führungsaufgabe durch die Kreisvolkshochschule wahrgenommen werden solle.

Bei getrennter Abstimmung über die Ziffern 1 bis 3 des Beschlussvorschlags fasste der Ausschuss für Schule und Soziales folgenden

